

Salon

art berlin präsentiert kollektiven Messestand

art berlin präsentiert "Verlörung" – mit diesem 100 qm großen, kollektiven Messestand, kuratiert von Tenzing Barshee, eröffnet dieses Jahr das neue *Salon*-Format der art berlin. Mit mehr als 50 Arbeiten von rund 40 Galerien experimentiert die art berlin hier mit Displayformaten zwischen kuratierter Ausstellung und kommerzieller Messe.

Der Titel "Verlörung" entstand aus "Verlangen" und "Verstörung": Er umschreibt das kuratorische Motiv, Inhalte und Bedeutungen gleichzeitig zu verschmelzen und zu kontaminieren, indem ausgewählte Kunstwerke innerhalb *eines* räumlichen Zusammenhangs präsentiert werden; so können verborgene und unerwartete Verbindungen entstehen und wachsen. Anstelle eines übergeordneten kuratorischen Themas umkreist die Auswahl des Kurators hier vielmehr flexibel anwendbare gedankliche Verbindungen wie das Instinktive, düsteren Humor und Libido ebenso wie die Vorstellung von Figuration und Abstraktion als zweier Momente innerhalb eines geschlossenen Kontinuums.

Kontingenz – verstanden als ein Insistieren auf Momente des Zufalls und einen daraus entstehenden offenen Dialog – formte den kuratorischen Auswahlprozess genauso wie die Logik der Ausstellung selbst. Diese kuratorische Haltung betonend, arbeitete Barshee mit dem Künstler und Architekten Alessandro Bava zusammen, um eine Ausstellungsarchitektur zu entwickeln, die sich von üblichen Messeständen abhebt und von solchen tarnt. Bava's Konzept benutzt einen einfachen Algorithmus, um aus der Kombination von Wänden dreidimensionale architektonische Nischen zu generieren, die die Wandfläche vergrößern, und dabei einen labyrinthischen Raum der Begegnung schaffen.

"Verlörung" begreift sich als Epilog zu einer Reihe von Ausstellungen, die unter völlig unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Kontexten realisiert wurden, darunter "Here Here–The I and everything else" (2018) bei der Kölner Privatsammlung Braunsfelder, "Der Verdienst. 2014-2017" (2017) und "Le Mérite. 2014-2017" (2016) bei Oracle und Treize, Projekträumen in Berlin und Paris, "Who Are Who" bei Studio for Propositional Cinema, einem ehemaligen Künstlerraum in Düsseldorf, und "...Revelry" (2014) in der Kunsthalle Bern.

Beteiligte Künstler*innen

Mitchell Anderson, Gina Beavers, Leda Bourgogne, Vittorio Brodmann, Alessandro Carano, Arthur Chaves, Cindie Cheung, Julien Ceccaldi, Mathis Collins, Jesse Darling, Ellie de Verdier, Verena Dengler, Elif Erkan, Flame, Silvie Fleury, Heike-Karin Föll, Andrea Fourchy, Hella Gerlach, Sophie Gogl, Georgia Gardner Gray, Calla Henkel & Max Pitegoff, Tom Holmes, Jenny Holzer, David Hominal, Mirak Jamal, Pierre Joseph, Karen Kilimnik, Bradley Kronz, Angelika Loderer, Matthew Lutz-Kinoy, Musa M. Mattiuzzi, Daniele Milvio, Rebecca Morris, Reinhard Mucha, Jill Mulleady, Ariane Müller, Georges Noël, Daniel Pflumm, Thomas von Poschinger, Marta Riniker-Radich, Sophie Reinhold, Nicolas Roggy, Giangiacomo Rossetti, Salvo, Andreas Schulze, Anne Speier, Stephen Suckale, Constantin Thun, Sophie Thun, Kyle Thurman, Blair Thurman, Ecaterina Vrana, Juliana Wähner, Zoë Williams, Katharina Wulff, Seyoung Yoon.

Tenzing Barshee (*1983) arbeitet als unabhängiger Autor und Kurator u.a. für Sundogs, Paris.

Alessandro Bava (*1988) ist Künstler, Architekt und Autor; er lebt in Neapel.

Galerien

Air de Paris, Paris / Anita Schwartz Galeria de Arte, Rio de Janeiro / Antoine Levi, Paris, / Arcadia Missa, London / BQ, Berlin / Galerie Barbara Weiss, Berlin / Galerie Bernhard, Zürich / Bureau, New York / Castiglioni, Mailand, São Paulo / Galerie Christine Mayer, München / Croy Nielsen, Wien / Galleria Federico Vavassori, Mailand / Galleria Fonti, Neapel / Galerie Francesca Pia, Zürich / Freedman Fitzpatrick, Los Angeles, Paris / Galerie Neu, Berlin / Galleria Acappella, Neapel / GNYP Gallery, Berlin / Galerie Gregor Staiger, Zürich / High Art, Paris / Karma International, Zürich, Los Angeles / LOMEX, New York / Galerie Maria Bernheim, Zürich / Martos Gallery, New York / Mehdi Chouakri, Berlin / Mendes Wood DM, São Paulo, Brüssel, New York / Galerie Meyer Kainer, Wien / Galerie Mueller, Basel / Norma Mangione Gallery, Turin / PPC Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt / Peres Projects, Berlin / Galerie Rüdiger Schöttle, München / Galerie Sophie Tappeiner, Wien / Sprüth Magers, Berlin, London, Los Angeles / Galerie Sultana, Paris / Sundogs, Paris / TG, Nottingham / Truth & Consequences, Genf / Weiss Falk, Basel / Weiss Berlin, Berlin / Zeller van Almsick, Wien

art berlin im Flughafen Tempelhof
Hangar 5 + 6
Tempelhofer Damm 45
12101 Berlin
(U6 Paradenstraße)

Öffnungszeiten

27 September: Preview 12–16 Uhr, Eröffnung 16–20 Uhr

28+29 September: 11–19 Uhr

30 September: 11–18 Uhr

www.artberlinfair.com

[Facebook / Instagram / Twitter](#)

#artberlinfair

Pressekontakt

Hans Krestel | BUREAU N

phone +49.30.62736103

hans.krestel@bureau-n.de